



*Grundschule Am Aalfang
Ahrensburg*

Ausbildungskonzept der Grundschule Am Aalfang

Grundschule Am Aalfang
Ahrensfelder Weg 43
22926 Ahrensburg

Grundschule Am Aalfang

Ausbildungskonzept der Grundschule Am Aalfang Ahrensburg

Inhalt

1. Präambel.....	3
2. Ausbildung an der Grundschule Am Aalfang.....	3
3. Aufgaben der einzelnen Beteiligten:	4
3.1 Die Schulleitung.....	4
3.2 Lehrkraft im Vorbereitungsdienst.....	5
3.3 Ausbildungslehrkraft.....	8
4. Anhang.....	9

1. Präambel

Das nachfolgende Ausbildungskonzept hat zum Ziel, Rahmenbedingungen für die Ausbildung von Lehramtsanwärterinnen an der Grundschule Am Aalfang auf der Grundlage der aktuellen „Ausbildungs- und Prüfungsverordnung“ (APVO Lehrkräfte in Schleswig-Holstein, 2016) zu schaffen.

Das vorliegende Ausbildungskonzept wurde gemeinsam von der Schulleitung (SL), den Ausbildungslehrkräften (AL) und der Lehrkraft im Vorbereitungsdienst (LiV) erarbeitet.

Das Konzept ist Bestandteil des Schulprogramms und unterliegt daher einer ständigen Evaluation. Es wurde im Oktober 2007 erstellt. Eine erste Überarbeitung erfolgte im Juni 2009 und eine weitere im Januar 2011. Die vorliegende Version liegt einer Überarbeitung im März 2018 zugrunde.

2. Ausbildung an der Grundschule Am Aalfang

Die Grundschule Am Aalfang ist seit der Gründung 1973 Ausbildungsschule. Es wird nach der aktuellen APVO in den Fächern Deutsch, Mathematik, Heimat-, Welt und Sachunterricht, Religion, Sport und Kunst/Textillehre ausgebildet.

Grundlage der Ausbildung an der Schule sind die APVO und die allgemeinen pädagogischen sowie die fachbezogenen Standards.

Wir sehen es als eine wichtige Aufgabe an, Wissen und Erfahrung in den Bereichen Erziehung, Schulentwicklung und Unterrichtsgestaltung an junge Kolleginnen und Kollegen weiterzugeben. Das Kollegium der Grundschule bemüht sich darum ein authentisches Berufsbild unter Berücksichtigung von Alltagsproblemen zu vermitteln und nimmt in seinem beruflichen Engagement eine Vorbildfunktion ein. Darüber hinaus wird die enge Zusammenarbeit, Kooperation und der Austausch mit den Förderschulkolleginnen und -kollegen sowie dem pädagogischem Personal der Schule als ein wichtiger Anteil der Ausbildung erachtet, vorgelebt und erwartet.

Das Kollegium trägt solidarisch die Konsequenzen, die sich im Schulleben und bezüglich der Stundenverteilung sowie der Stundenplangestaltung für die Kolleginnen aus der Betreuung von LiV ergeben können.

Unsere Schule verfügt über eine gute räumliche, sachliche und mediale Ausstattung. Sie bietet daher günstige Voraussetzungen für die Ausbildung junger Lehrkräfte.

3. Aufgaben der einzelnen Beteiligten:

(Als Orientierung für alle Beteiligten liegt eine Zeitleiste vor, siehe Anhang.)

3.1 Die Schulleitung

Unterrichtsbesuche

- Die SL nimmt an dem Orientierungsbesuch, an den Unterrichtsbesuchen der Studienleiter und den dazugehörigen Besprechungsstunden teil.
- behält sich weitere Unterrichtsbesuche vor und steht darüber hinaus für Beratungen und Gespräche mit der LiV und/oder der AL zur Verfügung.

Mitarbeitergespräch

- Zu Beginn des 2. Ausbildungshalbjahres findet ein Mitarbeitergespräch zwischen der LiV und der SL statt.

Dienstliche Beurteilung

- Unter Berücksichtigung der Ausbildungsstandards fertigt die Schulleitung zu Beginn der des 3. Ausbildungshalbjahres eine dienstliche Beurteilung, die zu 25% in die Prüfungsnote mit einfließt.
- Sollte die LiV für den eigenverantwortlichen Unterricht nicht geeignet erscheinen, ist die Schulleitung verpflichtet, in Absprache mit der AL, Maßnahmen zu ergreifen. Am Ende der Ausbildung wird die LiV mit einer Note beurteilt.

3.2 Lehrkraft im Vorbereitungsdienst

Die LiV ist vollwertiges Mitglied des Kollegiums und wird entsprechend ins Schulleben eingebunden. Alle dienstlichen Verpflichtungen sind von der LiV anteilig wahrzunehmen.

Einsatz der Lehrkraft im Vorbereitungsdienst

Eigenverantwortlicher Unterricht

- Die LiV erteilt 10 Stunden eigenverantwortlichen Unterricht (im 1. Semester liegt der Schwerpunkt der Ausbildung in der Grundschule).
- Es ist wünschenswert, dass die LiV 2 Semester auch eine AG anbietet, um sich vielfältig auszuprobieren und besonderen Neigungen nachzugehen.

Unterrichtsbesuche

- Die LiV wird in jedem Fach in einer Unterrichtsstunde pro Woche von der jeweiligen AL besucht.
- Im 1. Semester findet noch vor dem ersten Besuch durch die Studienleiter ein Unterrichtsbesuch durch die beiden AL und die SL statt. Für den Besuch wird eine schriftliche Verlaufsskizze (Muster siehe Anhang) durch die LiV vorgelegt.
- Die LiV wird in ihren Unterrichtsfächern dreimal durch die Studienleitung besucht. Im Fach Pädagogik gibt es zwei Besuche durch die Studienleitung.
- Für die Besuche der Studienleiter legt die LiV eine schriftliche Unterrichtsvorbereitung vor, die den Anforderungen für die 2. Staatsprüfung entspricht (siehe Muster).
- Die Teilnahme der beiden AL und der SL wird angestrebt.

Hospitationen

- Zusätzliche Hospitationen sind nach Absprache mit den Kolleginnen und Kollegen in allen Klassenstufen und –fächern möglich und erwünscht.

Unterricht unter Anleitung

- Die LiV unterrichtet in jedem Ausbildungsfach eine Stunde pro Woche unter Anleitung (Teamentaching) (Hauptverantwortliche ist die AL, kann als Blockunterricht durchgeführt werden).

Anforderungen an die LiV

Unterrichtsvorbereitungen

- Die LiV legt bei Besuchen/Hospitationen durch die AL (wöchentlich einmal pro Fach) grundsätzlich eine Verlaufsskizze mit Zeitleiste, Ziel/Kompetenzerwerb, didaktisch-methodisches Vorgehen, Sozialform und Material/Medieneinsatz vor (Muster siehe Anlage). Die gegebenen Unterrichtsstunden werden in einer anschließenden Besprechungsstunde mit der AL reflektiert und besprochen (Muster siehe Anlage).
- Die Teilnahmen an den Besprechungsstunden mit der AL sind verbindlich.
- Die LiV legt zum Unterrichtsbesuch der Studienleitung eine Unterrichtsvorbereitung (im Umfang der Vorbereitung für die 2. Staatsprüfung) vor.
Diese beinhaltet:
 - Einbindung der Unterrichtsstunde in eine Unterrichtseinheit
 - Intention der Stunde
 - Kompetenzen/ Bildungsstandards
 - einen tabellarischen Stundenverlauf
 - Sitzplan
 - ggf. bedeutsame Rahmenbedingungen
 - Anhänge (Arbeitsblätter, Stationsschilder, etc.)

Portfolio

- Die LiV erstellt ein Portfolio über ihren Ausbildungsverlauf. Die AL stehen unterstützend zur Seite. Bei den Orientierungsgesprächen werden die Schwerpunkte für die Portfolioarbeit besprochen.

Beteiligung am Schulleben

- nimmt an Schulkonferenzen, Dienstversammlungen, Lehrerkonferenzen, Fachkonferenzen, Klassenkonferenzen und Zeugniskonferenzen teil.
- führt in den Fachkonferenzen ihrer Ausbildungsfächer jeweils einen Vortrag durch. Dieser Vortrag im 10 -minütigen Umfang über einen aktuellen Modulinhalt wird durch die LiV vorbereitet und durchgeführt (wünschenswert ist ein praxinsnaher Anteil).
- nimmt an Elternabenden, Klassenfesten und (wenn möglich) an Klassenfahrten teil.
- Mitarbeit bei der Planung und Durchführung von Schulveranstaltungen (z.B. Schulfeste, Klassenfahrten, Ausflüge, Sportveranstaltungen etc.)
-
- Mitarbeit in Teams, Schulentwicklungstage, schulinternen Fortbildungsveranstaltungen, Pausenaufsichten

Elternarbeit

- nimmt an Elternsprechtag (je nach Einsatz), verbindlichen Elterngesprächen zum Zeugnis, Elternabende (2 pro Schuljahr), Lernplangespräche
- organisiert sich überwiegend eigenverantwortlich und selbstständig und holt sich gegebenenfalls Hilfe.

3.3 Ausbildungslehrkraft

Die Ausbildungslehrkraft muss für das betreffende Fach die Lehrbefähigung in der entsprechenden Laufbahn haben und über hinreichende unterrichtliche und erzieherische Erfahrung verfügen. Sie nimmt an den Qualifizierungsangeboten des IQSH teil.

Die Aufgaben der Ausbildungslehrkraft

Unterrichtsbesuche und Stundenbesprechung

- Die AL hospitiert einmal pro Woche im eigenverantwortlichen Unterricht der LiV. Im Anschluss daran erfolgt eine Besprechungsstunde, in der der Unterricht reflektiert und besprochen wird (Muster siehe Anlage).
- Die AL bereitet den Unterricht unter Anleitung und die Hospitationen gemeinsam mit der LiV vor und nach.
- Zusätzlich ermöglichen die AL der LiV einmal wöchentlich eine Unterrichtsstunde unter Anleitung

Orientierungsgespräche

- Die AL führt mindestens am Beginn der Ausbildung und nach sechs Monaten Orientierungsgespräche über den Stand und die persönliche Ausgestaltung der Ausbildung mit der Lehrkraft im Vorbereitungsdienst. (APVO §9, (7))
- Die Gespräche werden von der jeweiligen AL protokolliert (Muster siehe Anlage)

Beratungsgespräche

- Bei auftretenden Problemen stehen die ALs zu Beratungsgesprächen zur Verfügung.
- leitet die LiV an, berät und unterstützt sie in der schulischen Bildungs- und Erziehungsarbeit mit Blick auf die Ausbildungsstandards der APO II.
- tauscht sich regelmäßig mit der Schulleitung über den Stand der Ausbildung der LiV aus.
- unterstützt die LiV bei Schulrechtsfragen sowie bei der Verwirklichung eigener Ideen und Projekte und fördert selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten.

4. Anhang

Tabellarischer Stundenverlauf

Datum: 7. März 2017	Fach: HWS	Klasse: 4b	2. Stunde (09.15-9.55Uhr)	LiV:
HLA: Wir holen das Museum in die Schule- Expertenausstellung zu Walen und Delfinen.				
ELA: Kennst du die Walarten?				
Ziel: Wir können Barten- und Zahnwale unterscheiden.				

Zeit	Phase/ Kompetenz	Didaktisch-methodisches Vorgehen	Sozialform	Medien/ Material
09.15-9.17 Uhr 3	Die SuS kennen den Ablauf und das Ziel der Stunde.	<ul style="list-style-type: none"> - LiV begrüßt die SuS - SoS stellt den Fahrplan und das Stundenziel vor 	Plenum	Tafel Stundentransparenz
Begrüßung	Die SuS aktivieren und erweitern ihr Vorwissen zu Barten- und Zahnwalen.	<ul style="list-style-type: none"> - LiV erklärt walk`n talk - SoS wdh. den Arbeitsauftrag - SuS spielen Walk`n Talk - anschließende Rückmeldung, welche Fragen schwer zu beantworten waren. 	PA	Walk`nTalk Karten
9.17-9.25Uhr 8				
Hinführung/Informieren				
9.27-9.40 Uhr 13	Die SuS entwickeln und produzieren ihre Ausstellungsstücke.	<ul style="list-style-type: none"> - SuS arbeiten an ihren Ausstellungsstücken - LiV steht beratend zur Verfügung 	GA/PA/EA	Material Bücher Wal Kartei Poster
Arbeitsphase				
9.40-9.55 Uhr 15	Die SuS reflektieren das Stundenziel und stellen ihre Fragen vor.	<ul style="list-style-type: none"> - Neu: Kreischef leitet die Reflexion - Walk`n Talk wird als Quiz zur Überprüfung genutzt; SuS schätzen selbstständig ein, ob sie alles beantwortet konnten. - SuS reflektiere die Zielfrage - LiV steigt gegen Ende ins Unterrichtsgespräch ein und erfragt Vorhaben für die weitere Arbeit - Gibt Ausblick auf die nächste Stunde 	Sitzkreis	Zielscheibe Muggelsteine Ablaufvorlage Reflexion
Reflexion				

Verlaufsplanung 3. Februar 2017

Thema der Einheit: Wir lernen Professor Adjektiv kennen.

Thema der Stunde: Wir kennen Beweise für ein Adjektiv.

Zeit/ Phase	Ziel/Kompetenz	Schüler/innen Aktivitäten, Lehreraktivitäten	Medien/ Methoden/ Materialien/Sozialform/
9.10-9.13 Uhr 3	Die SuS kommen in der Stunde an und lassen sich auf den	<ul style="list-style-type: none"> - LiV bittet SuS das Frühstück zu beenden - Schüler/in stellt mit Hilfe der LiV den Fahrplan und das Stundenziel vor ☺ 	Plenum <ul style="list-style-type: none"> • Tafel • Stundentransparenz

Begrüßung/ Einstieg	Unterricht ein. Sie kennen den Ablauf und das Ziel der Stunde.	Ziel: Ich kann ein Adjektiv erkennen.	
9.13- 9.21Uhr `8 Aktivieren	Die SuS benennen und begründen ihre Wortauswahl.	<ul style="list-style-type: none"> - LiV bittet ein/e SoS nach vorne - SoS führt Satz des Tages durch 	Plenum <ul style="list-style-type: none"> • Tafel • Zeichen
9.21-9.30 Uhr `9 Informieren	Die SuS lernen die Beweise für ein Adjektiv kennen. Sie kennen den Arbeitsauftrag.	<ul style="list-style-type: none"> - LiV modelliert AB mit Gegenständen und schriftl. an der Tafel - LiV stellt Arbeitsauftrag - SoS wiederholen den Arbeitsauftrag 	Plenum <ul style="list-style-type: none"> • Gegenstände • Tafel
9.30-9.45 Uhr `15 Verarbeiten	Die SuS bilden kurze Sätze mit Adjektiven. Sie überprüfen selbstständig ihre Arbeit.	<ul style="list-style-type: none"> - SuS bearbeiten AB und Lerntheke zu Adjektiven - LiV steht beratend zur Verfügung 	EA <ul style="list-style-type: none"> • AB
9.45- 9.55 Uhr `10 Sicherung/ Reflexion	Die SuS reflektieren ihren Lernzuwachs und das Stundenziel.	<ul style="list-style-type: none"> - LiV bittet SuS in den Sitzkreis - SuS nehmen die Muggelsteine - LiV stellt Reflexionsziel: Kannst du ein Adjektiv erkennen? - LiV prüft dies mit Wörtern die alle klein geschrieben sind - SuS überprüfen das Stundenziel: Ich arbeite leise - LiV verabschiedet SuS in die Pause 	Sitzkreis <ul style="list-style-type: none"> • Smileys • Steine • Wortkarten